

Protokoll des Vernetzungstreffens des AK „Politik und Recht“, 29. September 2017

Zeit: 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Internationales Begegnungszentrum der Universität Erfurt

Anwesend: Sabrina Zucca-Soest, Uwe Kranenpohl, Stefanie Hammer, Michael Hein, Oliver Lembcke, Roland Lhotta, Verena Frick, Thomas Altmeppen, Andreas Anter, Sebastian Wolf, Fabian Poetke

Begrüßung der Anwesenden durch das Sprecherteam

TOP 1: Bericht

- Bericht über Stand und Entwicklung des Arbeitskreises „Politik und Recht“, der bei dem DVPW-Treffen in Kassel im März von der Themengruppe zum AK erstarkte.
- Ankündigung des Sprecherteams, dass Tradition der Themengruppenversammlungen anlässlich der Tagungszusammenkünfte fortgeführt wird, und zwar auch weiterhin als informelle Vernetzungstreffen, fand allgemeine Zustimmung. Mitgliederversammlungen finden, wie gehabt und im Einklang mit der DVPW-Satzung, nur auf dem DVPW-Kongress statt.

TOP 2: Homepage

- Präsentation der neuen Homepage des Arbeitskreises durch das Sprecherteam – mit herzlichem Dank an Christian Boulanger für die technische Unterstützung bei der Erstellung.
- Aussprache, Feedback, Anregungen: Diskussion über Medien und Bilder bzw. Links.
- Aufruf des Sprecherteams Bildmaterial einzusenden und Vorschläge zur Link-Sammlung einzureichen.

TOP 3: Vernetzung

- Uwe Kranenpohl und Roland Lhotta berichten über eine Tagung zu Rolle und Funktion der Opposition im Regierungssystem.
- Vernetzung mit dem AK „Politik und Religion“: Stefanie Hammer stellt Idee einer Kooperationstagung beider AKs, geplant für März 2018, vor.
- Kooperation mit der Zeitschrift *Recht und Politik*: Vorschlag von Lembcke/Frick dafür einen Werkstattbericht zu verfassen.

TOP 4: Anstehende Tagung

- Matthias Lemke veranstaltet im November 2017 am DHI in Paris eine Tagung in Kooperation mit dem AK zum Thema „Ausnahmezustand – eine Bestandsaufnahme“.
- Ankündigung einer Tagung zu Methoden politikwissenschaftlicher Rechtsforschung in Hamburg (Organisation: durch Lehrstuhl Lhotta), geplant für Ende 2018/Beginn 2019.

TOP 5: Verschiedenes

- Bekräftigung der Workshop-Struktur, über die beim letzten Vernetzungstreffen in Berlin gesprochen worden ist.
- Aussprache über Amtszeiten von Sprecherteams in den Untergliederungen der DVPW mit dem Ziel einer Klärung über die Vorgaben im Regelwerk der DVPW. Klarstellung, dass keine „term limits“ existieren, die allgemein begrüßt worden ist.